

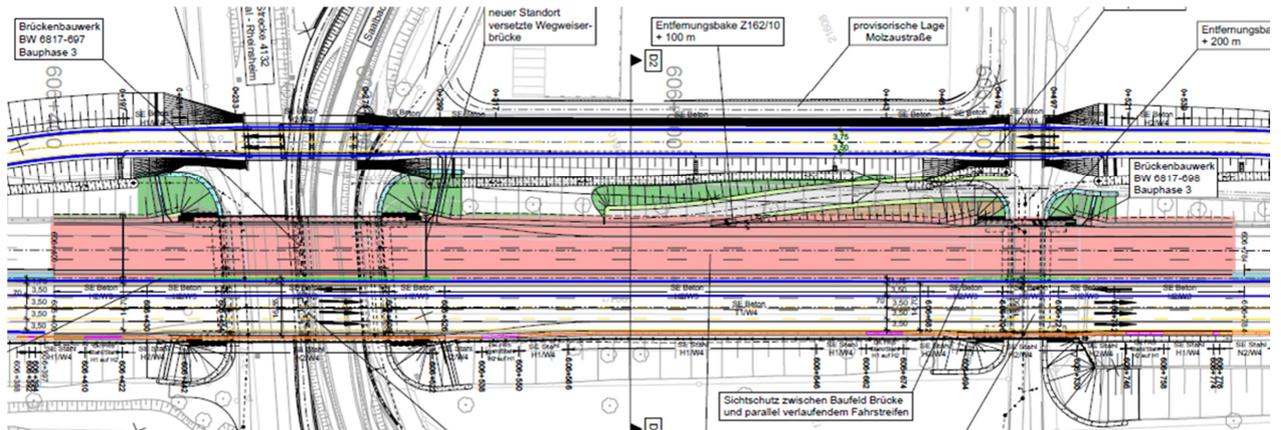
Bericht aus dem Gemeinderat
Sitzung am 12.04.2016
Teil 1

Ehrung der Blutspender

Zu Beginn der Sitzung konnte der Bürgermeister Sven Weigt im Beisein von Vertretern des DRK zahlreiche verdiente Blutspender der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard ehren. Siehe hierzu gesonderter Bericht im Amtsblatt.

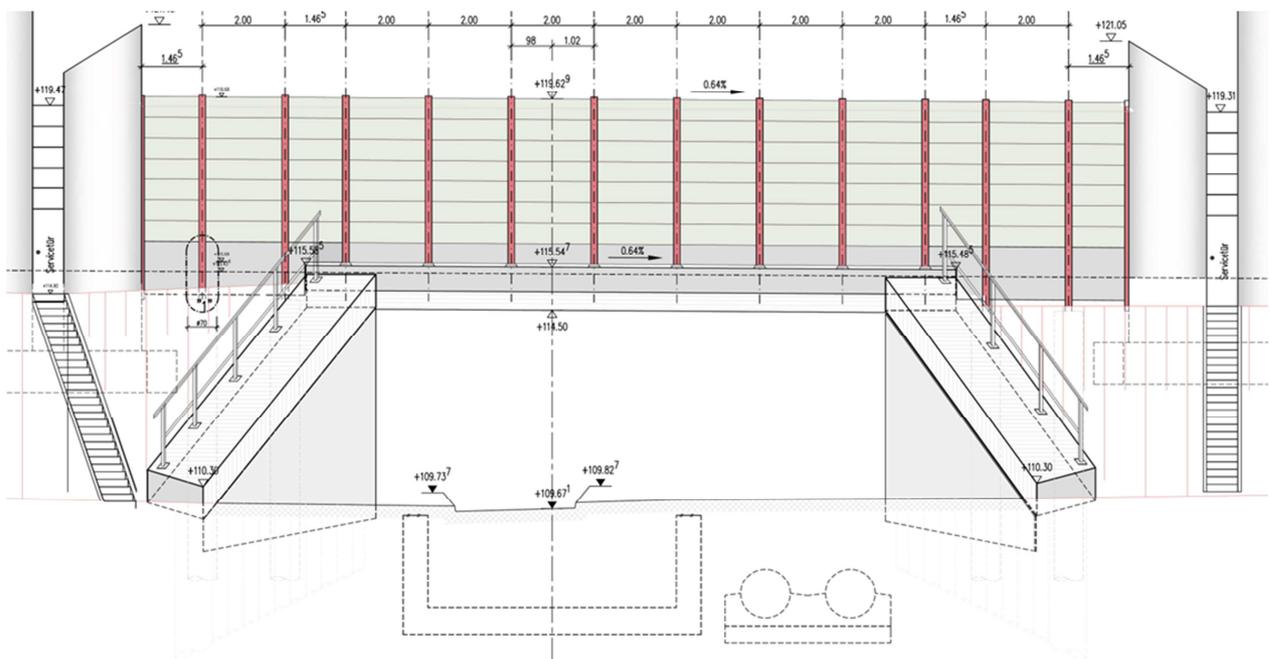
Sachstandsbericht Baumaßnahme BAB A 5

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte Bürgermeister Weigt Herrn Jürgen Genthner, Frau Nicole Trachte sowie Herrn Stephan Hellinger vom Regierungspräsidium Karlsruhe Abt. 4, Straßenwesen und Verkehr begrüßen. Zunächst gab Herr Genthner dem Gemeinderat einen Überblick über die geplante Maßnahme zur Fahrbahndeckenerneuerung auf der BAB A 5 in Fahrtrichtung Karlsruhe. Diese Baumaßnahme wird am 19.04.2016 starten und voraussichtlich bis Ende November 2016 andauern. Wie bereits auf der nördlichen Fahrtrichtung soll nun auch die nach Süden führende BAB A 5 eine neue Fahrbahndecke erhalten. Die alte Fahrbahndecke ist durch Abplatzungen und durch Rissbildungen sehr stark in Mitleidenschaft gezogen und daher aus lärm- und sicherheitstechnischer Sicht dringend erneuerungsbedürftig. Entgegen der bereits auf der nördlichen Fahrspur erfolgten Fahrbahndeckensanierung wird die jetzt anstehende Fahrbahndeckenerneuerung keine sogenannte Teststrecken enthalten. Bei der im vergangenen Jahr erfolgten Sanierung waren außerhalb des Gemeindegebietes Teststrecken mit verschiedenen Fahrbahnbelägen angelegt worden, um mögliche Lärmreduzierungen in Zusammenarbeit mit Universitäten und Behörden wissenschaftlich untersuchen zu können. Aber auch ohne diese Versuchsstrecken wird die Lärmreduzierung so Herr Genthner mindestens 2 Dezibel betragen. Da der jetzt auf der Autobahn befindliche Fahrbahnbelag allerdings durch Schädigungen erhöhte Lärmwerte aufweist, wird die Reduzierung nach der erfolgten Fahrbahndeckenerneuerung sogar bis zu 3 Dezibel gegenüber dem derzeitigen Zustand betragen, was rein rechnerisch einer Halbierung des Lärms gleichkommt, so die Vertreter des Regierungspräsidiums. Parallel mit der Erneuerung der Fahrbahndecke werden auch die vorhandenen drei Brückenbauwerke am Saalbach, am Hardtgraben sowie an der Salinenstraße abgebrochen und erneuert werden. Insbesondere auf die Erneuerung des Brückenbauwerks in der Salinenstraße geht Herr Genthner näher ein, da dort aufgrund des dort verlaufenden, verdolten Salinengrabens die Spannweite der Brücke künftig deutlich größer sein wird als der bisherige Brückendurchlass. Dies hat seinen Grund darin, dass die Bohrpfähle nicht im Bereich des ehemaligen Salinengrabens niedergebracht werden können. Dadurch entsteht aus technischen Gründen ein deutlich größerer Durchlass. Wie dieser deutlich breitere Querschnitt künftig genutzt werden soll ist noch nicht entschieden. Sowohl eine zweispurige Verkehrsführung als auch die Beibehaltung der einspurigen Verkehrsführung mit einem breiten Fuß- und Radweg wäre möglich, so Genthner. Eine Entscheidung hierüber wird noch in den Gremien der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard sowie der Stadt Bruchsal getroffen werden müssen. Die bisherigen Beratungen lassen jedoch erkennen, dass dem Schutz der Anwohner in den angrenzenden Wohngebieten eine besondere Bedeutung beigemessen wird, zumal am Durchlass derzeit kein echtes Verkehrsproblem besteht, das es zu lösen gilt. Über den weiteren Verlauf wird selbstverständlich im Amtsblatt weiter berichtet werden.



„Ersatzfahrbahn für die Brückenerneuerung“

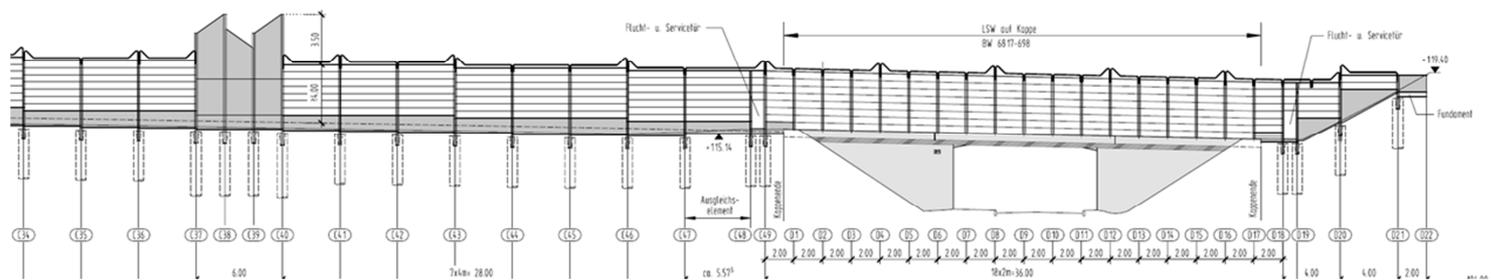
Herr Stephan Hellinger gibt dem Gemeinderat danach einen Überblick über die ab dem Jahresende 2016 geplante Baumaßnahme zur Ertüchtigung des Brückenbauwerks über den Saalbachkanal/Bahnstrecke Germersheim-Bruchsal/Bruchsaler Straße. Dieses Brückenbauwerk so Hellinger ist mittlerweile in die Jahre gekommen und ist dringend erneuerungsbedürftig. Eine Sanierung ist nicht mehr wirtschaftlich. Um das Brückenbauwerk abbrechen und neu bauen zu können wird zunächst, so Hellinger eine Ersatzfahrbahn auf der Ostseite (Bruchsaler Seite) gebaut werden. Dort werden für die Dauer der Baumaßnahme zwei Fahrstreifen der Bundesautobahn A 5 „ausgelagert“. Somit ist es für die Dauer der gesamten Baumaßnahme möglich, dauerhaft sowohl nordwärts als auch südwärts immer drei Fahrspuren aufrechtzuerhalten, um die Staugefahr bei der ca. 4 Jahre dauernden Baustelle zu minimieren. Sobald diese Ersatzfahrbahn gebaut ist, wird zunächst der westliche Teil des Brückenbauwerks (Seite von Karlsdorf-Neuthard) abgebrochen und erneuert. Danach und nach Verlagerung der Fahrstreifen wird der östliche Teil des Brückenbauwerkes erneuert werden. Nach Beendigung der Brückenbaumaßnahmen wird die „Ersatzfahrbahn“ wieder vollständig zurückgebaut werden, so Hellinger. Insgesamt ist für die Baumaßnahme eine Bauzeit von 4 Jahren angesetzt. Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt 19 Mio. €.



„Der Durchlass an der Salinenstr. Wird technisch bedingt breiter – Die künftige Nutzung ist noch zu klären“

Im Zusammenhang mit der Erneuerung des Brückenbauwerkes über den Saalbachkanal und an der Bruchsaler Straße wird in diesem Bereich auch die noch fehlende Lärmschutzwand gebaut werden, wie Frau Trachte dem Gemeinderat berichtet. Somit wird die derzeit noch im Norden bestehende Lücke im Lärmschutz an der Autobahn geschlossen werden, so Trachte. Insgesamt wird die Lärmschutzwand im Bereich der Bruchsaler Straße mit 4 m Höhe gebaut. Im weiteren nördlichen Verlauf wird sich die Höhe der Lärmschutzwand auf 3 m verringern. Insgesamt wird die neue Lärmschutzwand eine Länge von 550 m erreichen. Die Wand wird die gleich Ausführung erhalten führt Frau Trachte aus, wie die bereits bestehende Lärmschutzwand auf Höhe von Karlsdorf-Neuthard.

Die Kosten für diese Lärmschutzmaßnahme belaufen sich auf 1,2 Mio. €, so Trachte. Mit dem Bau der Lärmschutzwand und dem bereits im April beginnenden Maßnahmen zur Fahrbahndeckenerneuerung werden die für die Bundesautobahnen geltenden Lärmschutzwerte eingehalten werden können und eine deutliche Lärmreduzierung für die Anwohnerinnen und Anwohner in Karlsdorf-Neuthard eintreten, sind sich die Vertreter des Regierungspräsidiums einig.



„Die Lücke in der Lärmschutzwand an der A5 wird geschlossen“

Wie der Bürgermeister in seiner abschließenden Stellungnahme hinweist, wird durch die vom Regierungspräsidium heute vorgestellten Maßnahmen eine deutliche Reduzierung des Lärms auf der Autobahn in der Ortslage von Karlsdorf-Neuthard eintreten. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Vertretern des Regierungspräsidiums für die Vorstellung der in den nächsten Jahren sehr umfangreichen Baumaßnahmen auf der BAB A 5, die dazu dienen sollen, die Lärmbeeinträchtigung der Bevölkerung von Karlsdorf-Neuthard zu reduzieren.

Neubau St. Elisabeth Kindergarten (4 Kleinkindgruppen) - Vergabe der Raumluftechnischen Anlagen

Ohne Gegenstimme vergab der Gemeinderat die Raumluftechnischen Anlagen für den Neubau im Kindergarten St. Elisabeth an die Firma Büchele Lufttechnik GmbH & Co. KG aus Karlsruhe mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 79.401,06 €.

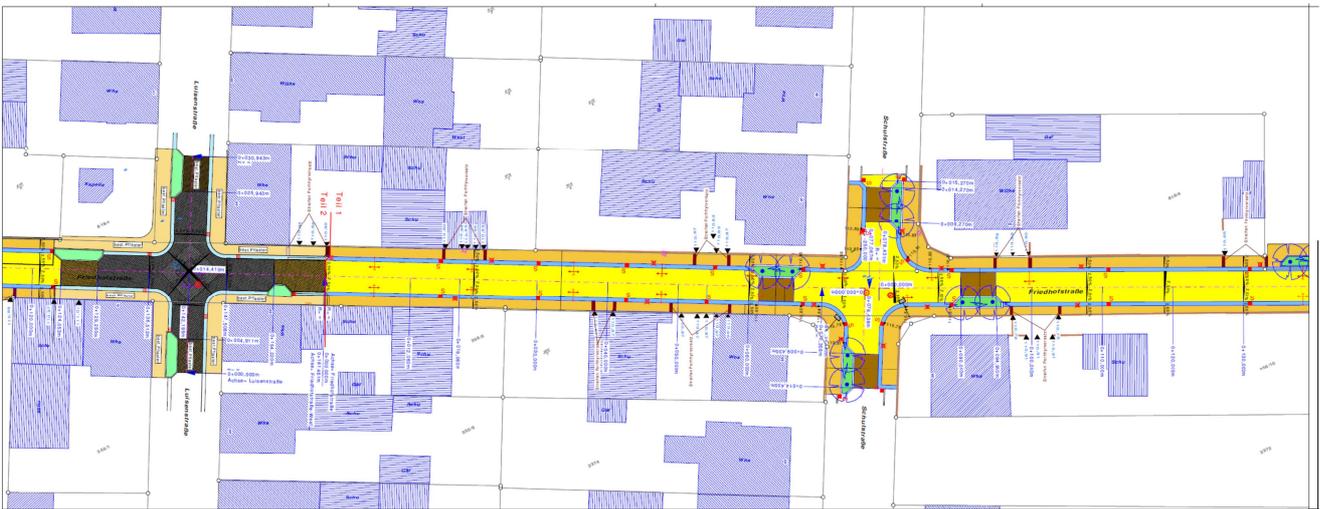
Eigenbetrieb Wasser - Zentrale Trinkwasserenthärtung - Beauftragung einer Studie zur Trinkwasserenthärtung

Hier führt der Bürgermeister aus, dass die Verwaltung immer wieder mit Anfragen zur Wasserhärte in Karlsdorf-Neuthard konfrontiert wird. Bei einer Wasserhärte am Wasserwerk von 18 Grad deutscher Härte (dH) sieht der Bürgermeister zwar noch keinen zwingenden Handlungsbedarf aber dennoch die Notwendigkeit zur Überprüfung, ob und unter welchen Voraussetzungen eine weitere Reduzierung der Wasserhärte realisierbar wäre, um Rohrleitungen und Haushaltsgeräte vor Verkalkung zu schützen. Bei einer zentralen Trinkwasserenthärtungsanlage würden evtl. auch die im Ort vorhandenen privaten Wasserenthärtungsanlagen abgeschaltet werden können. Um aber diese Rahmenbedingungen und auch die mit einer Trinkwasserenthärtung einhergehenden Vor- und Nachteile und natürlich auch die Kosten zu ermitteln schlägt der Bürgermeister die Beauftragung einer entsprechenden Studie beim Ing.-Büro BIT Ingenieure vor. Das

vorgeschlagene Ing.-Büro weist bereits zahlreiche Erfahrungen mit Trinkwasserenthärtungsanlagen auf. Die beabsichtigte Studie soll die Grundlagendaten für die weiteren Beratungen im Gemeinderat liefern, so der Bürgermeister. Insofern stimmte der Gemeinderat der Vergabe einer entsprechenden Studie an das Ing.-Büro BIT Ingenieure für die Untersuchung einer zentralen Trinkwasserenthärtungsanlage einstimmig zu.

Straßenerneuerung Friedhofstraße OT Neuthard (1. & 2. Bauabschnitt) - Vergabe der Entwässerungskanalarbeiten, Druckrohrleitungsarbeiten und Verkehrswegebauarbeiten

Nachdem die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben worden waren und die Prüfung der zur Submission eingegangenen Angebote abgeschlossen war, konnte der Gemeinderat einstimmig die Entwässerungskanalarbeiten, Druckrohrleitungsarbeiten und Verkehrswegebauarbeiten für die Straßenerneuerung der Friedhofstraße an die Firma Harsch aus Bretten mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 971.551,66 € vergeben. In diesen Kosten sind, so der Bürgermeister mittlerweile auch die notwendigen Kosten für die Verlegung von Leerrohren für die Verbesserung der Breitbandversorgung im Ortsteil Neuthard mit einbezogen.



>>Ausbauplan Friedhofstraße Bereich zwischen Luisenstraße und Schulstraße>>

Fortsetzung folgt.